

# Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 32.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 10. November, 1911.

Nummer 13.

## Aus dem Staate.

Letzten Freitag feierten die Eheleute Fritz Müdiger in Columbus ihr silbernes Ehejubiläum.

Bonds des Schuldistrikts von Omaha in Höhe von \$250,000.00 zu 4 1/2% werden zum Kauf angeboten. Dieselben laufen 20 Jahre lang.

Rev. S. J. Eiben, Bischof der römisch-kathol. Kirche, Diocese Lincoln, wird am 22. Nov. den Erstein der kathol. Kirche zu Hastings legen.

Eine neue Gesellschaft, nämlich die Steel Tank Manufacturing Co., hat sich in Beatrice gebildet. T. E. Adams ist der Präsident davon.

Frank Newby in Tobias, Neb., schloß neulich einen Adler, dessen Spannweite 9 Fuß 2 Zoll ist. Er fandte ihn nach Lincoln.

Frank Willie in Beatrice wurde um \$20.00 und die Kosten bestraft, weil er Tabak an den 15jährigen Harry Horabough verkauft hatte.

Frl. Julia McBride, welche bei einem Auto Unfälle nahe bei Hastings schwer verwundet wurde, ist auf dem Wege der Besserung.

Zwei Bahnzüge stießen nahe Nebraska City auf einander. Die Beamten beider Züge wurden verwundet, doch nicht tödlich.

Der 9 Jahre alte Harry Kaufman in Lincoln, der von einem Auto überfahren wurde, erlag seinen Verletzungen.

Dan Cronin in Sutton, 66 Jahre alt, starb nach kurzer Krankheit. Er war in Canada geboren und lebte seit 1872 bei Sutton.

Berichte der Burlington Bahn in Nebraska zeigen, daß das Einkommen der Bahn in den letzten Jahren um \$200,000 pro Jahr zugenommen hat.

Neuer brach zu Alliance aus im Hause des Dr. G. F. Sand und zerstörte für \$4,000 Möbel. Der Doktor, der allein im Hause wohnte, konnte sein Leben nur dadurch retten, daß er aus einem Fenster sprang.

Präsident Taft hat einen Jünger, der zu \$100 Strafe oder 30 Tagen Gefängnis wegen Whiskey Verkauf an Indianer verurteilt worden war, begnadigt. Derselbe befand sich in der Jail von Douglas County.

E. W. Froit von der Milch-Firma Badger & Frost in Central, City, reiste nach Ohio und Illinois, um 10 Kopf Holsteiner Kühe zu kaufen. Die Firma befaßt sich mit der Zucht dieser Thiere und hat in den letzten 30 Tagen mehr als 50 Köpfe davon verkauft.

Fred W. Kottman, Kassierer der Otoe County National Bank in Nebraska City, wurde bei dem Zusammenstoß der Züge auf der Missouri Pacific Bahn vor 2 Wochen schwer verwundet, doch ist Hoffnung auf Besserung vorhanden. Seine Frau, Tochter und Schwiegermutter wurden dabei getötet.

Ein Räuber brach in den Laden des A. F. Wenzel in Steinauer bei Pawnee City, Neb. und stahl Waaren. Bevor er den Ort verließ, zog er sich neue Unterhosen, Socken, Sweater und Schuhe an, die er gestohlen hatte, und ließ seine alten Kleider zurück. Derselbe Nacht wurde auch im dortigen Bahnhof eingebrochen, doch wurden nur 60c erbeutet.

Als Charles Boyle in Omaha eine Ladung Stahlträger nach der Hochschule fuhr, rutschte der Wagen an Ecke 15. und Harney Straße zur Seite. Boyle verlor das Gleichgewicht und fiel unter die Räder. Der schwere Wagen ging über seinen rechten Arm und sein linkes Bein und Beide wurden schrecklich zermalmt. Der Unglückliche wurde in's Hospital geschafft, wo er nach wenigen Tagen starb.

William D. Bryan, kein Verwandter des W. F. Bryan, wurde in Omaha für 30 Tage in's Gefängnis geschickt, weil er 4 Strickhaken, die einem anderen gehörten, gestohlen und abgezogen hatte. Der Eigentümer der Haken merkte bald den Verlust und eilte dem Diebe nach; der Dieb leugnete natürlich, aber der penetrante Geruch der Haken, die der Dieb mit sich führte, überzeugte die Polizei bald von der Wahrheit der Anklage.

Einbrecher drangen in die Wohnung des Leon A. Schroeder zu Omaha, durchsuchten das ganze Haus und erbeuteten Wertgegenstände im Betrage von \$300.

Die Staats-Eisenbahn-Kommission hat der Northwestern und der Union Pacific Bahn aufgetragen, zu Albion ihre Geleise mit einander zu verbinden.

Schon zum 4. Mal ist Feuer entstanden in einem Schuppen an der D. Straße zu Lincoln. Der Befehl lautet, daß dieselbe Person das Feuer jedesmal angezündet hat.

Die Panters in Franklin Co. verarmten sich in Wilcox und gründeten einen County Verein. Der Zweck ist, dahin zu wirken, daß Co. Gelder derselben in Staatsbanken deponiert werden dürfen.

Charles J. Veale, Bankier in Waverly, 60 Jahre alt, beging Selbstmord, da er seit vielen Jahren an Gallensteinen litt und in Folge der Schmerzen seines Lebens überdrüssig geworden war.

Der Gesundheits-Board Beamte Dr. Connel hat ein Rechnung von über \$4,000 gegen Douglas Co. eingereicht. Er erhält für die Eintragung jeder Geburt sowie jedes Sterbefalles 25 Cents.

Die U. P. Bahn-Gesellschaft zu Omaha hat der Wittve, Frau E. V. Skelley die Summe von \$3000 ausbezahlt. Selber, ein früherer Lokomotivführer der Gesellschaft, kam letzten Juni bei der Explosion eines Dampfessels um's Leben.

Postmeister James Beaver in Scribner, wurde in den Straßen der Stadt schwer verwundet, als er von dem Auto des A. Sturz von West Point zu Boden gerissen wurde. Sein Bein wurde gebrochen, auch hat er eine Gehirnerschütterung und innere Verletzungen erlitten. Sein Zustand ist höchst bedenklich.

Die Viehmäster Meyer & Cox von Mapleton, Utah haben gegen die Union Telegraph Co. eine auf \$1,999 lautende Schadenersatzklage anhängig gemacht. Die Kläger behaupten, durch Verhinderung einer ausgegebenen Depesche obige Summe eingeworfen zu haben.

James Wilson zu Omaha, angeklagt, bei den letzten Primärwahlen einen falschen Eid abgelegt zu haben, wurde verhaftet und dem County Richter unter der Beschuldigung des Meineids vorgeführt. Der Fall kommt möglichst bald zur Verhandlung. Der Angeklagte wurde unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Den Direktoren der J. M. C. A. zu Lincoln wurde von dem Lancaster County Gericht die Erlaubnis gegeben \$50,000 in Bonds, jeden zu 6% Zinsen zu verausgaben, die bis zum Jahre 1916 bezahlt sein müssen. Der Zweck dieser Anleihe ist, ein neues, schönes Heim für den genannten Verein zu bauen.

Auf seiner Reise nach New York gab der berühmte Mormonenchor aus Salt Lake City, Utah im Auditorium zu Omaha ein großes Konzert, das als Glanzleistung bezeichnet werden kann. Vor dem Konzert führten die Sänger nach Florence, wo im Jahre 1848 die Mormonen auf ihrer Fahrt nach dem Westen sich zeitweise niedergelassen hatten.

Henry J. Lee, ein alter Kaufmann in Fremont, wurde kürzlich so schwer verbrannt, daß an seinen Aufkommen gezweifelt wird. Er strich in seiner Garage ein Streichholz an, um eine Laterne anzuzünden und bemerkte nicht, daß Gasolin dem Auto entwichen war. Sofort brannte alles lichterloh. Passanten retteten ihn aus seiner gefährlichen Lage.

Eine Anzahl Leute wurden in Omaha verurteilt, als sie von einer Straßenbahn Car herabsprangen aus Furcht, dieselbe würde mit 2 anderen entgegenkommenden Cars zusammenstoßen. S. L. Sman, Reporter der „Associated Press“ in Omaha, war einer der ersten, die von der Car herabsprangen. Doch wurde Niemand tödlich verletzt.

Während ein Hausarbeiter in Kearney, Namens Park in der Nacht des 31. Oktober eine Schaar übermühtiger Burschen davon abhalten wollte, seine Fenster einzusehen, schlug ihn einer von ihnen mit einer Weischede auf den Kopf, daß er bewusstlos liegen blieb. Der Kranke liegt noch im Delirium. Der Täter, Henry Bartley, 21 Jahre alt, Arbeiter in einem Liberty Stalle, wurde verhaftet.

Das höchste Gericht der Vereinigten Staaten hat die Stadt Omaha dazu verurteilt, das Eigentum der Omaha Wasserwerke für \$6,263,295 zu kaufen und vom 9. Juli 1905 an diese Summe zu verzinsen.

Im Monat Oktober wurden zu Lincoln 80 Heiratslizenzen ausgestellt und 24 Ehen geschlossen. Ein nettes Zeichen der gepflegten Moral unserer Gesellschaft.

Die Eripamisse von mehr als einem Monat sowie Ringe im Wert von \$75 wurden der Anna Nelson, Arbeiterin in einer Laundry zu Omaha, von einem unbekanntem Manne geraubt. Der Dieb entfloh.

Der größte Schneiberladen der Gegend wurde letzten Sonntagabend in Omaha von D. W. Mills eröffnet. Derselbe steht in Verbindung mit 107 anderen Läden derselben Art in den Ver. Staaten und Canada.

Der Chauffeur des Präsidenten Last wurde kürzlich zu Omaha in einem Auto von Pastor Freese daselbst getraut. Die Hochzeitsreise des jungen Paares soll ebenfalls per Auto vor sich gehen.

Der Kontrakt zur Errichtung eines für die Staatsfarm zu Lincoln geplanten Molkerei-Gebäudes für die Herstellung von Schmelzkäse wurde an W. A. Campbell vergeben. Der Baupreis wird \$3000 betragen.

Im Lincoln Hotel zu Lincoln fand Samstag Abend ein Festessen statt das von den Postbeamten zu Ehren des Postmeisters Stier veranstaltet war. Es nahmen 100 Paare daran Theil.

Die Firma Miller & Paine in Lincoln hat den Preis von \$100 für das beste geschmiedete Auto in der Wärmeparade am Deutschen Tage dem Fonds für das Abraham Lincoln Denkmal überwiesen, das im Capitol Park errichtet werden soll.

Diesem Lehrer des Staates, welche der 46. Jahresversammlung des Nebraska Lehrers Vereines beizuwohnen wollen, haben sich zu Omaha im Auditorium oder im Hotel Rome anzumelden.

Zu Beatrice hat die Union Pacific Bahn der Matthews Konstruktions Co. verboten, Wasserrohre durch ihren Grund zu legen. Die Stadt wird dabei ihr letztes Wort zu sprechen haben.

Die Standard Oil Company hat bei Casper, Wyo. neue Oelfelder entdeckt und Raffinerien daselbst angelegt. Man spricht sogar schon von Legung von Oelföhren von dort bis Omaha.

Feuer brach kürzlich bei Nacht im 3. Stockwerk des Watson Hotel in Nebraska City aus und zerstörte einen Theil des Gebäudes. Der dadurch entstandene Verlust beträgt \$15,000.

Die R. M. Hampton's Ranch bei Alliance, bestehend aus 10,000 Acker, ist für \$80,000 an Hall & Graham verkauft worden. Das Inventar wird auf \$40,000 hinzugezählt, so daß die Totalsumme sich auf \$120,000 beläuft.

Die Polizei von Omaha schritt letzte Woche gegen jene Geschäftsleute ein, die durch Ausstellung von Schaufenstern auf den Bürgersteigen den Verkehr hemmen. Alle wurden um \$25.00 und die Kosten bestraft, haben aber an ein höheres Gericht appelliert.

Frau Peter Britton bei Blue Hill, Neb., begleitet von ihrem Gatten und Frl. Georgia, fuhr zur Stadt und hielt bei einem Farmer an. Sie wollten den Top des Waggies eben aufrichten, als ihre Pferde erschrocken und durcheinbrannten. Frau Britton erlitt Bruch eines Beines in schwerster Weise.

D. J. Jones, Farmer bei Omaha, reiste nach Chicago, um die Dairy Show zu besuchen. Nachdem er verschiedene Saloons besucht hatte, wurde er in der Nacht von einem seiner daselbst gefundenen Freunde auf der Straße niedergeschlagen und um \$700 beraubt. Von dem Täter ist keine Spur.

Vor dem Spezial Examiner Smith von der zwischenstaatlichen Handelskommission wurde die Frage der Nebraska Eisenbahnkommission gegen die Burlington und andere Bahnen verhandelt. Es handelt sich um die Raten für Stohlen von Colorado, die angeblich zu hoch sind. Die Entscheidung dürfte kaum vor Frühjahr zu erwarten sein.

Douglas County wird \$10,000 Steuern erhalten von den Erben der verstorbenen Anna Wilson daselbst. Das Geld soll zur Verbesserung der Straßen verwendet werden.

Alle Methodistischen Bischöfe der Welt sollen am 19. April 1912 in Lincoln zusammenkommen, um über die Interessen ihrer Kirche zu beraten.

Father Wm. Murphy zu Beaver Crossing, Neb. wurde zwischen Seward und Beaver Crossing durch Umkippen seines Autos tödlich verwundet.

Tausende von Bushels Äpfel sind in Folge des letzten Frostes in und um Nebraska City an den Bäumen erfroren. Die Befürchtung ist, daß Arbeiter genug, um dieselben zu pflücken.

Frau Gertrud Strattmann in West Point, Ehefrau eines reichen und gaehteten Farmers daselbst, starb 62 Jahre alt. Sie kam aus Deutschland und hat 20 Jahre in Gering Co. gelebt. Der Gatte und 4 Kinder betrauern ihren Tod.

30,000 Policenhalter der Union General Versicherungs Compagnie in Lincoln werden nächsten Briefe erhalten betreffs Vergrößerung des Kapitols Stads um \$100,000.00. Eine Reorganisation dieser Co. steht in Aussicht.

Peter Crosby und Frau in Süd Omaha eierten letzte Woche das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar, das seit 30 Jahren in Süd Omaha ansässig ist, erfreut sich großer geistiger und körperlicher Frische.

Frau Margaretha Bangs, eine Witwe in Broken Bow, wurde durch einen Revolveranschlag augenblicklich getödtet, der zufällig dem Dr. J. H. Talbot losging. Die Kugel ging durch Dr. Talbot's Bein und in das Bangs Gehirn.

Frances P. Daniels, der in Lincoln 4 Parzellen besitzt, wo er seit Jahren ein Holzgeschäft betreibt, hat die Burlington und die Northwestern Bahnen auf \$10,000 Schadenersatz verklagt, da der Bau des Viadukts an 10. Straße sein Eigentum entwerthet habe.

Noscor Green bei Pawnee City verübte aus Kleinmuth Selbstmord. Während die übrigen Bewohner des Hauses in anderen Zimmern waren, nahm er einen Revolver und verminderte sich durch einen Schuß über dem Herzen. Man hofft, daß er wieder geheilt werden kann.

## Wahlresultat.

In der letzten Dienstag den 7. November, in Stadt und County abgehaltenen öffentlichen Wahl erhielten folgende Kandidaten die meisten Stimmen und sind somit gewählt, wenn keine Aenderung eintreten sollte.

Für Oberichter: Francis G. Sauer, Rep., Charles W. Kettner, Rep., und Wm. V. Rose, Rep.

Für Leiter der Universität: Frank L. Saller, Rep., und Victor G. Lyford, Rep.

Für Bahn-Kommissär: Clarence C. Harman, Dem.

Für Richter des Districtgerichts: James A. Paul, Rep. u. Soc. und Bayard S. Paine, Dem., P. S. und Prohibitionist.

Für Clerk of District Court: Fred C. Langman, Dem., u. P. S.

Für County Clerk: Gus C. Neumann, Rep.

Für County Schatzmeister: R. L. Garrison, Rep.

Für County Richter: J. S. Mullin, Dem. P. S. und Rep.

Für County Sheriff: J. M. Dunkel, Dem.

Für County Superintendent: Dorothea Kolls, Rep. u. Dem.

Für County Surveyor: Gurla W. Ribbey, Rep.

Für County Coroner: Thomas O'Gorman, Dem.

## Aus Hastings.

Der Executiv Board der Staats Optikal Societät wird nächsten Februar in Hastings tagen.

Auf dem Wege zwischen Hastings und Blue Hill wurde der Vaner McBride nebst Frau und Tochter durch einen Unfall ihrer Autos beschädigt.

Eine Lampe explodirte im Hause des Roy Davis hier selbst, wobei das 4jährige Töchterchen der Frau C. Winsider, die sich gerade in demselben Zimmer aufhielt, schwer verbrannt wurde.

W. B. Johnson, Assistent General Agent der Burlington Bahn sagt, nachdem er sich selbst davon überzeugt hat, daß die Ausichten auf eine gute Ernte für nächstes Jahr vorzügliche seien. Die Saat stehe auf den Feldern vorzüglich.

Donnerstag Abend fand die Trauung des Jacob Uhrich hier selbst mit Frl. Augusta Klintworth von Grand Island durch Rev. Amen statt. Nur die Verwandten und die nächsten Freunde des Brautpaares waren eingeladen.

Es geht das Gerücht, daß die Santa Fe Eisenbahn von Superior bis Hastings ihre Geleise weiter legen wolle. Auch ein anderer Gerücht ist aufgetaucht, daß dieselbe Bahn von Hastings nach Grand Island weiter gebaut werden solle.

M. A. Hartigan von hier reichte im hiesigen Districtgericht die Klage gegen ein in Interesse für Frau Lucy Farry und ihre 4 minorenen Kinder gegen Wm. Otto und seine 3 Theilhaber in einem Saloongeheim, jomies gegen ihre Bürgen.

Ein junges Mädchen, das sich in Rosella B. Miller verklagte ihren Gatten Peter Miller in hiesigem Gericht und verlangte Ehescheidung, weil sie ihm 17 Jahre alt war, als sie mit ihrem Geliebten dem Elternhause entflohen und sich trauen ließ, so dann aber weil ihr theurer Gatte sie schon nach 2 Monaten verlassen und sie beleidigt hat. Sie verlangt \$1100 Ertrag dafür.

Einem hiesigen Hotel unter dem Namen Von Lee registrierte, wurde in einem Nebenzimmer jenseits des Hivers gefunden, nachdem es einen Selbstmordversuch begangen hatte. Sie ließ im Hotel einen Zettel zurück auf welchen sie schrieb: ohne Demuth, ohne Freunde und ohne Geld in den Tod gehen wolle. Der Arzt hofft, sie am Leben erhalten zu können.

Clarence Winkler und Herbert Waechter, 2 Knaben aus Hastings, die vor einiger Zeit ihren Eltern entlaufen waren, wurden von der Polizei von Rock Island aufgehalten und verhaftet. Beide waren mit geladenen Revolvern bewaffnet, und hatten eine Menge Patronen in Gürteln und Taschen in Vorrath. Winkler wurde von seinem Vater zurückgeholt; Waechter wurde dem Jugendgericht überwiesen.

„Die deutsche Einwanderung hat nahezu aufgehört. Ein Wiederanstehen derselben ist nicht wahrscheinlich. Deutschland, das vor einem halben Jahrhundert noch vorzüglich Agrarland war, hat sich in ein Industrie- und Handelsland verwandelt. Industriellen aber bedürfen ihrer Ueberzählbevölkerung selbst und haben keine solche an das Ausland abzugeben. Ohne Kontinuität der Einwanderung muß aber nothwendigerweise unter dem mächtigen, nie rastenden Assimilationsprozeß die Selbstständigkeit des Deutschtums früher oder später ein Ende nehmen.“

So schreibt Phil. Rappaport in einem Auslass im „Freidenker“, und wir wundern uns sehr, daß solche grobe Entstellungen der Thatachen, um nicht zu sagen Lügen, ausgedacht und in die Welt hinaus geschickt werden können. Man kann darauf folgendes erwidern. Die deutsche Einwanderung hat nicht aufgehört; sie ist fast so stark wie sie in ihren besten Zeiten war. Freilich wenn man unter Deutschen nur Reichthümliche versteht, dann ist die deutsche Einwanderung sehr zusammen gekommen. Sie beträgt bloß ungefähr 20,000 pro Jahr. Aber die Deutschen aus Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, Rußland und anderen Ländern zählen doch auch. Alle Einwanderung deutscher Junge zusammen 75,000 Köpfe. Das ist amtlich festgestellt. Nur vereinzelt ging sie in den 70. und 80. Jahren über diese Ziffer hinaus. Eine Einwanderung von dieser Höhe wurde aber damals als schon groß angesehen. Seit freilich, dieser Höhe wurde aber damals als schon groß angesehen. Seit freilich, dieser Höhe wurde aber damals als

schon groß angesehen. Seit freilich, wo die Einwanderung an eine Million Köpfe herangeht und sie manchmal noch übersteigt, fällt der deutsche Antheil derselben nicht mehr so in's Gewicht.

Welche Lebensdauer den eingewanderten Deutschen beschieden ist, wissen wir nicht. Da sie aber meistens in jugendlichem oder kräftigsten Lebensalter auswandern, so kann man wohl auf eine durchschnittliche Lebensdauer von 30 Jahren rechnen. Das gäbe dann bei einer Grundziffer von 75,000 eine deutsche Bevölkerung von 2,225,000. Viel mehr ist sie fast nie gewesen. Dagegen wohnen die eingewanderten Deutschen meistens enger beieinander als früher. Einst ging ein sehr großer Theil der deutschen Einwanderung auf das Land. Die mittleren Weststaaten und Texas legen Zeugnis davon ab. Heutzutage bleiben sie fast Alle in der Stadt. Daher wird wohl der Zensus von 1910 eine größere Anzahl von Deutschen in den großen Städten aufweisen als je zuvor. Mit dem Aussterben des Deutschtums in den Ver. Staaten hat es also noch gute Weile. Eintreten müßte es natürlich schließlich, wenn die Einwanderung geringer würde. Aber ist das wahrnehmlich? Soviel steht doch fest, daß die deutschen auswärtigen Besitzungen sich nicht zu Ansiedlungen von Weißen eignen. Immer wird die deutsche Auswanderung hauptsächlich nach den Ver. Staaten Nord Amerikas gehen. Deshalb sollten wir Deutsche, die wir in diesem Lande noch eine große Zukunft haben, uns enger an einander schließen. Jede Differenz zwischen Abstammungen verdienender deutscher Staaten Europa sollte verschwinden angesichts des hehren Bewußtseins: Wir sind Deutsche; laßt uns Deutsche sein. Deutsche Lokalverbände, deutsche Staatsbündnisse werden zu dieser Einheit beitragen.

Deutsche Sprache, deutsche Treue, deutsches Wort und deutscher Gange, Solken in der Welt behalten, Ihren alten, guten Muth.

Drei neue amerikanische Kardinalen sind ernannt worden. Im Ganzen giebt es jetzt also 4 Kardinalen in unserem Lande. Das beweist, welche Bedeutung der Vatikan dem Katholicismus in den Ver. Staaten beilegt. Erzbischof Ireland von St. Paul, der sich schon seit 20 Jahren auf den Purpur gefreut hat, ist abermals übergegangen worden. Die deutschen Katholiken werden sich hierüber nicht grämen. Genauer Herr stand nämlich an der Spitze der Bewegung, des Deutschtums aus der katholischen Kirche zu verdrängen. Daß diese Vermüthungen in Rom nicht die erwartete Anerkennung gefunden hat, berührt uns durchaus nicht unangenehm. Einige andere Herren, welche die Verdrängung Irlands unterstützt haben, werden wohl jetzt zur Einsicht gelangen, daß sie als ausgebrochene Deutscherkinder es nicht zum Kardinal bringen können.

Das Resultat der Wahl ist noch unbestimmt auf dem Staats Ticket, da die Nachrichten von dem westlichen Theile des Staates sehr langsam kommen. Doch scheint gute Ausicht für die Wahl eines Oberrichters auf dem demokratischen Ticket zu sein. J. R. Dean von Broken Bow und der Eisenbahn-Kommissär Clarence C. Harman von Holdrege. Im County wurden fast alle Demokraten erwählt außer Gus. Stevens der um 49 Stimmen zu kurz kam gegenüber Dick Garrison, dem republikanischen Kandidaten für County Schatzmeister. Die republikanischen Districts Richter J. A. Paul und J. A. Sarna sind wahrscheinlich erwählt mit einer kleinen Majorität. Wir werden die officiellen Zahlen betreffs Staat und County in unserer nächsten Nummer veröffentlichen.

Das Postamt Department zu Washington, D. C. hat nachträglich seinen Namen über Briefe an „Santa Claus“ aufgehoben. Dieselben werden auch dieses Jahr von der Post an wohlthätige Anstalten und warmherzige Personen befördert und nicht vernichtet werden.

Die hiesige Zuderfabrik wird nicht geschlossen werden, da die Farmer der Nachbarschaft sich bereit erklärt haben, nächstes Jahr genügend Rüben bauen zu wollen. Neue, größere Maschinen werden in der Fabrik aufgestellt, und der Betrieb wird vergrößert werden.

Kinder schreiben  
NACH FLETCHER'S  
CASTORIA